

laut unserer freilich dürftigen Auszüge bestätigt in wünschenswerthester Weise die mit glänzendem Scharfsinn ausgeführte Wiederherstellung der Paderborner Annalen durch Scheffer-Boichorst. Ich will hierfür nur ein bemerkenswerthes Beispiel anführen. Bekanntlich hat Scheffer-Boichorst auch den Weltenlauf des Gobelinus Persona zur Reconstruction der verlorenen Paderborner Quelle herangezogen¹. So setzt er z. B. den Anfang des Jahres 1087 derartig zusammen, dass er den ersten Theil des Satzes: 'Cuonradus, filius imperatoris, a Sigewino Coloniensi archiepiscopo consecratur in regem Aquisgrani' S entlehnte, den zweiten Theil: 'et istius licentia dux Bohemiae suae gentis rex factus est unctione Eilberti archiepiscopi Treverensis', wovon S zum vorhergehenden Jahre aus Cosmas viel ausführlicher in ganz anderer Form berichtete, dem Gobelinus entnahm². Dieses Verfahren findet nun seine trefflichste Bestätigung durch A, wo das Jahr 1087 lautet: 'Anno Domini 1087. Conradus, filius regis Hinrici quarti, consecratur in regem Aquisgrani, cuius licentia dux Bohemie rex sue gentis factus est unctione Eilberti Treverensis archiepiscopi'. An eine Benutzung des Weltenlaufes in dieser Notiz ist unter keinen Umständen zu denken³, und so bestätigt auch diese Beobachtung einerseits die mit imponierender Sicherheit unternommene Reconstruction der Annalen von Paderborn, andererseits aber auch unser oben gewonnenes Resultat, dass in A in der That die Abdinghofer Quelle bruchstücksweise erhalten ist. Wie aus dem eben Gesagten hervorgeht, können wir die Spuren der Paderborner Vorlage auch rückwärts über das Jahr 1125 in A verfolgen. Allein ausser der oben erwähnten Notiz sind es nur wenige Stellen, welche wir bis zum Jahre 1125 als den Paderborner Annalen entnommen bezeichnen könnten, nämlich die Judenverfolgung in Mainz im J. 1096⁴, ferner die Erzählung von dem Blitzschlage, welchem Heinrich V. zu Goslar im J. 1107 fast zum Opfer fiel⁵, Lothars und Rudolfs Aufstand im J. 1112⁶, die Geburt Gertruds im J. 1115⁷, der Tod der Markgräfin Gertrud, der Schwiegermutter Lothars, im J. 1117⁸, schliesslich die Nachricht von der Wiedererwerbung des Palliums durch Adalbero von Bremen im J. 1123⁹. Seit dem Jahre 1125 aber folgte A fast ganz ausschliesslich den Paderborner Jahrbüchern. Trotzdem sind einige wenige Nachrichten auch in diesem Theile von A vorhanden, welche S eigenthümlich sind und von Scheffer-Boichorst dem Paderborner Werke mit gutem Grunde abgesprochen worden sind. Die Verhandlungen über die Wiederbesetzung des Magdeburger

1) Vgl. Scheffer-Boichorst a. a. O. S. 44 ff. 2) Scheffer-Boichorst a. a. O. S. 100. 3) Der Verfasser von A müsste sonst gerade nur diese letzte Hälfte seines Satzes Gobelin entlehnt haben, was wohl undenkbar ist. 4) Vgl. Scheffer-Boichorst a. a. O. S. 103. 5) Ebenda S. 119. 6) Ebd. S. 125. 7) Ebd. S. 130. 8) Ebd. S. 134. 9) Ebd. S. 143.